Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 38. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 16. Januar 1891.

Deutschland.

• **Berlin,** 15. Januar. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat den Kreisärzten Dr. Anselm Kuhlmann in Epfig, Dr. Wilhelm Friedrich in Saargemünd und Dr. Hermann August Paul Kestner in Mühlhausen, sowie dem praktischen Arzt Dr. Friedrich Deimel in Straßburg den Charakter als Kaiserlicher Sanitätsrath verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Director des Astrophysicalischen Observatoriums bei Potsdam, Professor Dr. Hermann Karl Vogel den Charakter als Geheimer Regierungsrath verliehen und den bisherigen außerordentlichen Professor an der Universität Marburg Lic. theol. Karl Mirbt zum ordentlichen Professor in der theologischen Facultät derselben Universität ernannt.

Auf Allerhöchsten Befehl findet die Feier des Krönungs- und Ordensfestes Sonntag, den 18. d. Mts., auf dem Königlichen Schlosse hierselbst statt, wozu die Einladungen an die Herren Ritter und Inhaber Königlicher Orden und Ehrenzeichen, nach Maßgabe des zur Verfügung stehenden Raumes, diesseits ergangen sind. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Panzerschiff „Preußen", Commandant Capitän zur See Koch, ist am 14. Januar d. J. in Corfu eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 16. Januar.

• **Zugverspätungen.** Der Berliner Schnellzug traf heute früh wieder mit einer größeren Verspätung hier ein; im Ganzen ist aber der Verkehr aufrecht erhalten, und namentlich die Züge, die auf dem Freiburger Bahnhofe eintreffen, hatten heute nur ganz geringe Verspätungen, obgleich am ehesten im Gebirge Schneeverwehungen und damit größere Verkehrsstörungen zu erwarten gewesen wären.

s. **Waldenburg,** 15. Jan. [Unterstützung bedürftiger Weber. — Kaufmännischer Verein.] Der Kreisausschuß hat aus der Zahl seiner Mitglieder ein Kreiscomitee gebildet, welches zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß angesichts des strengen Winters in verschiedenen Bezirken des hiesigen Kreises Localcomitees gebildet worden sind zu dem Zweck, durch Beschaffung und Verabfolgung der nothwendigsten Lebensmittel an die bedürftigsten Handweber und Spuler den Eintritt eines allgemeinen Nothstandes unter denselben zu verhüten. Das Kreiscomitee spricht in der Bekanntmachung die Bitte aus, durch freundliche Gaben behilflich sein zu wollen, die Localcomités mit den erforderlichen Mitteln zu versehen. Um die Vertheilung auf die einzelnen Bezirke je nach dem Vorliegen des dringendsten Bedürfnisses regeln zu können, bittet das Comité weiter, die betreffenden Beträge an die hiesige Kreis-Communalkasse als Hauptsammelstelle einzusenden. — Der kaufmännische Verein hat die Gründung eines „Kaufmanns-Heims" beschlossen, sowie zu diesem Zweck von dem Vereinsvermögen den Betrag von 300 M. als Grundstock zu entnehmen.

os. **Myslowitz,** 15. Jan. [Strike.] In dem nahe gelegenen Nifka in Russisch-Polen haben sämmtliche Bergleute der Luisenglück-Grube, früher Kramsta gehörig, jetzt Eigenthum einer russisch-französischen Actien-Gesellschaft, wegen zu niedriger Löhne, die Arbeit niedergelegt; eine Sotnie Kosaken aus Bendzin ist zur Aufrechthaltung der Ordnung vor dem Zechenhause aufgestellt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

• **Berlin,** 16. Jan. Die diesjährigen Kaisermanöver zwischen dem 4. und 12. Armeecorps und den beiden baierischen Armeecorps sollen im thüringisch-sächsischen und dem sächsisch-baierischen Grenzgebiet stattfinden.

Ein Berliner Brief der Wiener „Pol. Corr." bemerkt, daß es zum Abschluß der deutsch-österreichischen Handelsvertragsverhandlungen mehrerer Monate bedürfen wird.

Major von Höchst überbringt dem Kaiser ein eigenhändiges Schreiben des Sultans.

Die „Nat.-Ztg." schreibt: Nach dem Verlauf der bisherigen Verhandlungen der Reichstags-Commission für das Zuckersteuergesetz nimmt man in parlamentarischen Kreisen allgemein an, daß wenigstens in der Commission keinerlei positives Ergebniß erzielt werden dürfte; ob es im Plenum anders stehen dürfte, ist vorläufig noch nicht abzusehen.

Prof. Koch tritt in diesen Tagen eine mehrwöchentliche Erholungsreise an, die ihn bis nach Egypten führen wird. Im März wird er hier wieder eintreffen, um die Leitung des gegenwärtig noch im Bau begriffenen Instituts für Infectionskrankheiten zu übernehmen.

Die Agitationscommission der Schneider und Schneiderinnen Berlins hatte am 12. dieses Monats gemäß den Beschlüssen einer öffentlichen Schneider-Versammlung die Inhaber aller Herren-Confectionsgeschäfte, welche im „Berliner Volksblatt" inseriren, zu einer Vorconferenz einzuladen. Vier Firmen waren erschienen und erklärten sich auch mit dem Referenten der Commission einverstanden. Die Nothlage der Arbeiter in der Confectionsbranche wird hauptsächlich in der Hausindustrie und den damit verbundenen Zwischenmeistern erblickt. Die Errichtung selbstständiger Betriebs-Werkstätten soll als nothwendige Vorbedingung zu einer Besserung gefördert werden. Zu diesem Zwecke sollen nunmehr die Großconfectionäre zur Verhandlung geladen werden.

Die socialdemokratische Fraction des Reichstages wird in der heutigen namentlichen Abstimmung für den Antrag Richter stimmen, jedoch vorher in einer Erklärung ihren principiellen Standpunkt präcisiren.

Die socialdemokratische Fraction der Stadtverordneten-Versammlung hatte gestern über ihren Antrag auf unentgeltliche Gewährung der für die Schüler der Gemeindeschulen erforderlichen Lehrmittel auf Kosten der Stadt die namentliche Abstimmung beantragt, was die Versammlung nach längerer Geschäftsordnungsdebatte ablehnte. Der Ausschußantrag auf Einstellung einer bestimmten Summe für den bezeichneten Zweck in den städtischen Etat wurde angenommen. Um nun die Mehrheit zu zwingen, dennoch die namentliche Abstimmung vorzunehmen, haben die Socialdemokraten für die nächste Sitzung ihren Antrag wiederholt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 15. Januar. Das Eis der Unterelbe ist noch nicht passirbar. Mehrere größere Dampfer mußten zurückkehren.

Straßburg i. E., 15. Jan. Die Rede des Fürsten von Hohenlohe bei Eröffnung des Landesausschusses lautete:

„Meine Herren! Wie in den Vorjahren, stellt die diesjährige Session des Landesausschusses an Ihre Thätigkeit umfassende Anforderungen, indem Ihnen neben dem Landeshaushaltsetat mehrere wichtige Gesetzentwürfe zur Berathung zugehen werden. Die Finanzlage des Landes ist nach wie vor eine günstige. Das Etatsjahr 1889/90 hat mit einem beträchtlichen Ueberschuß abgeschlossen, und das laufende Etatsjahr 1890/91 wird voraussichtlich gleichfalls einen namhaften Ueberschuß ergeben. Unter diesen Umständen konnten in dem Landeshaushaltsetat für 1891/92, welcher Ihnen unverweilt zur Berathung zugehen wird, erhebliche Mittel in den einzelnen Verwaltungszweigen zur Verfügung gestellt und namentlich für die Landescultur und die Vervollständigung des Eisenbahnnetzes wiederum wichtige neue Unternehmungen in Vorschlag gebracht werden, ohne die Zukunft zu überlasten. Die Schuldentilgung aus den laufenden Einnahmen nimmt dabei ihren Fortgang. Mit dem Haushaltungsetat für 1891/92 werden Ihnen die allgemeine Rechnung über den Landeshaushalt für das Etatsjahr 1886/87 nebst den dazu gehörigen Specialrechnungen und den Bemerkungen des Rechnungshofes, sowie die Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen der Landesverwaltung für 1889/90 zugehen. Auf dem Gebiete der Landwirthschaft steht die Vorlage zweier wichtiger Gesetzentwürfe, welche die Fischerei, sowie die Wasserbenutzung und den Wasserschutz betreffen, in Aussicht. In Vorbereitung ist ferner ein Gesetzentwurf, betreffend den Geschäftsbetrieb der öffentlichen Vorschußkassen, durch welchen diesen Kassen namentlich die Erwerbung von Kaufpreisforderungen aus Liegenschaftsverkäufen gestattet werden soll. Mit der Regelung dieser Angelegenheiten wird die Neuordnung der landwirthschaftlichen Gesetzgebung im Wesentlichen zunächst ihren Abschluß finden. Ich theile mit Ihnen den Wunsch, daß die Landwirthschaft des Reichslandes, welche auch in dem schönen Verlaufe der im Juni vorigen Jahres in Straßburg von der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft veranstaltetem Ausstellung viele Anregung gefunden hat, aus den neuen Gesetzen den erhofften Nutzen ziehen möge. Die in den Vorjahren eingeleitete Reform des Immobiliarsachenrechtes soll durch den Ihnen vorzulegenden Gesetzentwurf, betreffend die Einführung von Grundbüchern, zu Ende geführt werden. Der Entwurf ist mit dem in der letzten Session Ihnen vorgelegten Entwurfe im Wesentlichen übereinstimmend und hat nur durch Aufnahme der hypothekarischen Inscriptionen eine Erweiterung erfahren. Ihm schließt sich ein weiterer Entwurf über Regelung des Kostenwesens in Grundbuchsachen an. Es wird Ihnen ferner ein Gesetzentwurf, betreffend die Aufhebung der Denuncianten-Antheile, vorgelegt werden, dessen Bestimmung ist, eine ältere, wenig empfehlenswerthe Einrichtung zu beseitigen. In Vorbereitung befinden sich noch und werden Ihnen im Laufe der Session voraussichlich zugehen: Gesetzentwürfe über die ärzlichen Hausapotheken und über die Rechtsverhältnisse der Elementarlehrer. Der letztere ist bestimmt, für diese Kategorie von Lehrpersonen das Reichsbeamtengesetz in weiterem Umfange, als bisher der Fall ist, für anwendbar zu erklären. Die Berathung dieser verschiedenen Gesetzentwürfe wird Ihre Thätigkeit in erheblichem Umfange in Anspruch nehmen. Ich darf jedoch die Erwartung aussprechen, daß es Ihrer oft bewährten Hingebung für das öffentliche Wohl gelingen wird, im Verein mit der Regierung dieselben in befriedigender Weise zum Abschlusse zu bringen. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers erkläre ich die 18. Session des Landesausschusses für eröffnet."

Allenstein, 15. Jan. Das hiesige Eisenbahn-Betriebsamt giebt bekannt: Der Betrieb auf der Strecke von Göttkendorf bis Mehlsack ist wieder hergestellt. Verbindung zwischen Allenstein und Königsberg geht über Mehlsack bis Braunsberg, da Strecke Mehlsack-Perwilten noch gesperrt.

Sigmaringen, 15. Jan. Der Fürst von Hohenzollern reist heute Abend zum Ordensfeste nach Berlin.

Wien, 15. Jan. Die Börsenkammer beschloß, betreffs der beleidigenden Angriffe der antisemitischen Opposition im niederösterreichischen Landtag gegen die Börse den Statthalter zu ersuchen, die Börse gegen solche etwa künftig wiederholte, unberechtigte, beleidigende Angriffe in Schutz zu nehmen.

Wien, 15. Jan. Die Grillparzerausstellung wurde heute Nachmittag mit einer Rede des Bürgermeisters Prix eröffnet.

Paris, 15. Jan. Der Senat wählte Le Royer zum Präsidenten, ferner Bardoux, Challemel-Lacour, Merlin und Demolle zu Vicepräsidenten. In der Kammer hielt Floquet, nachdem er den Präsidentenstuhl bestiegen hatte, eine Ansprache, in welcher er die Gesetze betreffend die Finanzreform und das schwierige Problem des Zolltarifs hervorhob. Die Republik werde ihren Sieg nicht mißbrauchen, ihn aber zum Besten derer benützen, die am meisten die Gerechtigkeit socialer Solidarität brauchen. Die Kammer beschloß die Affichirung der Rede. — Spuller wurde zum vierten Vicepräsidenten gewählt. Die Interpellation Bourgeois über die Handelsverträge wurde auf Montag festgesetzt.

Lyon, 15. Jan. Die Handelskammer beschloß, eine Erklärung an die Regierung zu richten, daß die Seidenfabriken und alle darin beschäftigten Arbeiter, etwa 300 000, durch irgend welchen Zoll auf ausländische Seide schwer geschädigt würden. Zugleich wird die Regierung dringend ersucht, bei der Zollcommission dahin zu wirken, daß alle gegen diese große und der Sorgfalt der Regierung würdige Industrie gerichteten schädlichen Pläne aufgegeben würden.

London, 15. Jan. Der deutsche Botschafter Graf von Hatzfeldt ist gestern Abend nach Berlin abgereist.

London, 15. Jan. Das „Bureau Reuter" meldet aus Lima: Die Revolution der chilenischen Marine ist am 7. Januar ausgebrochen. Die Küste von Iquique und Coquimbo ist blokirt. Die Armee halte zu der Regierung. Die Behörde von Iquique zeigte an, Kohlenschiffe müssen innerhalb 24 Stunden ihre Ladung löschen. Kaum war die Frist abgelaufen, so saisirte das Kriegsschiff „Cochrane" einen Theil der Ladung des Dampfers „Santjago". Die chilenische Schifffahrts-Gesellschaft stellte die Fahrten ein. Die Telegraphenlinie nach Norden ist unterbrochen.

Dublin, 15. Jan. Der „Insuppressible", Parteiorgan O'Briens, theilt mit, Parnell habe eingewilligt, zurückzutreten.

Lissabon, 15. Januar. Die erste Abtheilung der Mozambique-Expedition, bestehend aus einem Artillerie- und Geniestab, ging heute Nachmittags ab. Sie wurde mehrere Meilen weit von allen Officieren der Garnison und Vereinen begleitet.

Moskau, 15. Jan. Im Processe wegen großartiger Unterschleife bei der Agrarbank wurden vier Angeklagte zur Deportation nach Sibirien verurtheilt, vier wurden freigesprochen. Die Civilforderung in Höhe von mehr als 1 Million wurde anerkannt.

Konstantinopel, 15. Jan. Die „Agence de Constantinople" ist ermächtigt, die Nachricht der „Times", daß die Botschafter von England und Italien in der Affaire Lutzki freundschaftliche Vorstellungen bei der Pforte erhoben, als Erfindung zu bezeichnen.

Belgrad, 15. Jan. Wegen Seuchenfälle ist die Ausfuhr und Durchfuhr von Hornvieh vollkommen gesperrt.

Hamburg, 15. Jan. Der Post-Dampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Abend 8 Uhr in Newyork eingetroffen.

London, 15. Jan. Die Castle-Dampfer „Dunottar Castle" ist gestern auf der Ausreise von London abgegangen.

Der Castle-Dampfer „Courland" ist am Montag auf der Ausreise in Durban angekommen.

Breslau. Wasserstand.

15. Jan. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 42 cm. U.-P. — m 10 cm über 0.
16. Jan. O.-P. 4 m 95 cm. M.-P. 3 m 46 cm. U.-P. — m 12 cm über 0.
Eisstand.

Handels-Zeitung.

Concurs-Eröffnungen.

Anna Berger, Modistin in B.-Gladbach. — Drogenhändler Friedrich Wilhelm Max Regas in Bergedorf. — Tricotstofffabrikant Karl Hermann Jacobi in Chemnitz. — Kaufmann Moritz Schwarz in Danzig. — Herrengarderobenhändler Eduard Lubascher in Hamburg. — Firma E. Aug. Pistoll in Hamburg. — Fabrikant Heinrich Hermann Klepper in Krimmitschau. — Firma Heinr. Voss in Lübeck. — Firma E. T. Dude in Zittau.

Schlesien: Kaufmann Nathan Fernbach in Sprottau, Concurseröffnung 14. Januar, Anmeldefrist 18. März, Prüfungstermin 14. April, Verwalter: Kaufmann Emil Hahn.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Firma Hugo Czapski hier.
Gelöscht: Firma von Rochow's Ziegelei in Neuhaus zu Ottwitz.

Ausweise.

Pariser Bankausweis, 15. Januar. [Nachtrag.] Gesammt-Vorschüsse 598 156 000, Zunahme 253 312 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 4 052 000, Zun. 1 911 000 Fr. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 73, 37.

Londoner Bankausweis, 15. Januar. [Nachtrag.] Regierungssicherheiten 9 582 000 Pfd. Sterl., Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $44\frac{3}{8}$ gegen $39\frac{7}{8}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 164 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 9 Mill.

Marktberichte.

• **Breslau,** 16. Januar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei schwachem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot sehr fest, per 100 Kilogr. schles. weisser 18,30—19,20—19,80 Mk., gelber 18,20—19,10—19,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kgr. 16,50—17,70—17,90 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Klgr. 13,00—14,00—15,00—16,00 M., weisse 16,20—17,20 Mark.

Hafer gut verkäuflich, per 100 Klgr. 12,80—13,20—13,60 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 14,50—15,50—16,50 Mark Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 16,50—17,50—18,50 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 8,30—9,30 bis 9,80 Mark, blaue 7,40—8,40—9,40 Mark.

Wicken schwach gefragt, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein schwacher Umsatz.

Hanfsaamen schwach gefragt, 16—17—17,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	17	—	19	—	21	50
Winterraps	21	50	22	50	24	20
Winterrübsen	20	50	21	50	23	70
Leindotter	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—$12\frac{1}{4}$ Mk., fremder $11\frac{1}{2}$—$11\frac{3}{4}$ Mk.

Leinkuchen schwächer, per 100 Kilogr. schles. $14\frac{1}{2}$—15 Mk., fremder $12\frac{1}{2}$—$13\frac{1}{2}$ Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. $11\frac{3}{4}$—12 M.

Kleesamen in sehr fester Stimmung, rother höher, 36—47—60 Mk., weisser sehr fest, 45—55—65—75 Mk.

Schwedischer Klee etwas ruhiger, per 50 Klgr. 50—55—65 bis 75 Mk.

Tannenklee ohne Aenderung.

Thymothee matter.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 28,00—28,50 Mk., Hausbacken 27,25—27,75 Mark, Roggen-Futtermehl 10,40—10,80 Mark. Weizenkleie 9,20—9,60 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,20—2,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 21,00—25,00 Mark.

Ratibor, 15. Jan. [Marktbericht von E. Lustig.] Durch starke Schneeverwehungen war der heutige Wochenmarkt sehr schwach besucht, auch die Zufuhr von Getreide war sehr schwach. Es wurde gezahlt: Weizen 19,00—19,50 M., Roggen 16,75—16,95 M., Gerste, ger. 12,00 M., mittel 14,00 Mark, Hafer, ger. 12,00 Mark, mittel 12,60 Mark. Alles per 100 Kilogramm.

Hamburg, 15. Januar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus per Januar 37 Br., $36\frac{3}{4}$ Gd., per April-Mai 36 Br., $35\frac{3}{4}$ Gd., per Mai-Juni $36\frac{1}{4}$ Br., 36 Gd., per Juni-Juli $36\frac{3}{4}$ Br., $36\frac{1}{4}$ Gd., per Juli-August $37\frac{1}{4}$ Br., 37 Gd., per August-September $37\frac{3}{4}$ Br., $37\frac{1}{2}$ Gd., per September-October $38\frac{1}{4}$ Br., 38 Gd.

Berlin, 15. Januar. [Productenbericht.] Die Kauflust für Getreide, welche gestern durch die Reichstagsdebatten angeregt worden ist, hat am heutigen Markt fortgedauert und, da Abgeber in der bereits gestern beobachteten Reserve verharrten, eine erneute kräftige Preissteigerung herbeigeführt. Am bedeutendsten war dieselbe für Roggen, welcher wiederum $1\frac{1}{2}$ M. angezogen hat; Weizen stieg um ca. 1 M., während Hafer sich nur $\frac{1}{2}$ M. gebessert hat; das Geschäft war dabei einigermaassen belebt. Roggenmehl notirt neuerdings höher. Rüböl hat sich wenig verändert; dagegen begegnete Spiritus anhaltend guter Kauflust, so dass eine neue erhebliche Erhöhung der Preise zur Befriedigung der Kauflust nöthig war. Gek.: 70er 130 000 Liter.

Weizen loco 182—196 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $194\frac{1}{2}$—195 M. bez., Mai-Juni $194\frac{3}{4}$—$195\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $195\frac{1}{4}$—$195\frac{1}{2}$ Mark bez. — Roggen loco 165—179 M. nach Qualität gefordert, mittel inländischer 170—172 M., guter inländischer 175 bis 176 M., feiner inländischer $177\frac{1}{2}$ ab Bahn bez., Januar $177\frac{3}{4}$—$178\frac{1}{2}$ Mark bez., April-Mai $170\frac{1}{4}$—171 Mark bez., Mai-Juni $167\frac{1}{4}$—167—168 Mark bez. — Mais loco 129—139 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Januar $128\frac{3}{4}$ Mark bez., April-Mai $128\frac{1}{2}$ Mark bez. — Gerste loco 140—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 139—155 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 141—144 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 142—144 Mark, mittel und gut schlesischer 141—144 Mark, fein schles., preuss. und pommerscher 148 bis 152 Mark ab Bahn bez., Januar 143 Mark bez., April-Mai $141\frac{3}{4}$ bis 142 Mark bez., Mai-Juni $142\frac{1}{2}$—$142\frac{3}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 148—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135—143 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 27,00 bis 25,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 24,00—22,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 24,25—23,25 Mark bez., Januar 24,30 Mark bez., Januar-Febr. 24,25 Mark bez., April-Mai 23,50—23,55 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 57,2 Mark bez., Januar 58 M. nom., April-Mai 58,3—58,5 M bez.

Petroleum loco 24 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass

68,4 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 48,8 M. bez., Januar 48,0—48,3 M. bez., Januar-Februar 47,7—48,0 Mark bez., April-Mai 48,0—48,4 Mark bez., Mai-Juni 48,1—48,6 Mark bez., Juni-Juli 48,4—48,8 M. bez., Juli-August 48,8—49,2 M. bez., August-September 48,5—49 M. bez., September-October 46,3—46,7 Mark bez.

Kartoffelmehl 22,75 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 22,75 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Spiritus (70er) auf 48,2 Mark per 10000 Ltr.-Proc.

Bradford, 15. Jan. In Wolle mehr Geschäft, anziehend auf bevorstehende Londoner Action, welche vermuthlich fest eröffnen wird. Garne thätiger und fester. Stoffe ruhig.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 15. Januar, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 78, 40. 4% priv. türk. Obligationen 414, 20. Banque ottomane 622. 50. Banque de Paris 845, —. Banque d'escompte 561, 25. Credit foncier 1292, 50. Credit mobilier 422, 50. Panama-Kanal-Actien 43, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 39, —. Rio Tinto 576. 20. Suezkanal-Actien 2420, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{3}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 23. 3% Rente 95, 35. 4% unific. Egypter 490, 93. 4% Spanier äussere Anl. 76. Meridional-Actien 661, —. Cheques auf London 25, 25. Comptoir d'escompte 645, —. 4% Russen de 1889 98, 10. Robinson 73, 75. Träge.

Paris, 15. Januar, Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 95, 38. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 92, 22. 4proc. Ungarische Goldrente 92, 31. Türken 1865 19, 20. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 76, —. Neue Egypter —, —. Banque ottomane 622, 18. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 579, 37. Panama —, —. Banque de Paris —. Tabak 333, 75. Fest.

London, 15. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $75\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% privil. Egypter $93\frac{7}{8}$. 4% unif. Egypter 97. 3% garant. Egypter $101\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $93\frac{1}{4}$. Ottomanbank $14\frac{3}{4}$. Suezactien 96. Canada Pacific $77\frac{1}{2}$. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{7}{16}$. Platzdiscont $2\frac{1}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $99\frac{1}{4}$. De Beers Actien neue $16\frac{3}{4}$. Rio Tinto $22\frac{3}{4}$. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $98\frac{1}{4}$. Rubinen-Actien —. Silber —. Neue Mexicaner —. Rupees 84. Fest

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 $74\frac{1}{2}$. Argentinier $4\frac{1}{2}$% äussere Goldanleihe $56\frac{1}{2}$.

London, 15. Januar, Abends 5 Uhr 45 Minuten. Preussische Consols 104. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{3}{8}$. Convertirte Türken $18\frac{7}{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $98\frac{1}{4}$. Italiener $91\frac{1}{8}$. 4% ungar. Goldrente $91\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter 97, Ottomanbank $14\frac{3}{4}$. 6% consol. mexican. Anleihe $93\frac{1}{4}$. Silber $48\frac{1}{2}$. Lombarden $12\frac{1}{16}$.

London, 15. Januar. Aus der Bank flossen 142000 Pfd. Sterl. nach Holland und Südamerika.

Frankfurt a. M., 15. Januar. Abends. [Effecten-Societät.] Schluss.) Credit-Actien $272\frac{7}{8}$. Franzosen $220\frac{1}{8}$. Lombarden $115\frac{1}{2}$. Galizier $187\frac{1}{4}$. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 92. 50. Gotthardbahn 157. 50. Disconto-Commandit 214, —. Dresdner Bank 156, 10. Laurahütte 142, 50. Gelsenkirchen 175, 20. Befestigt.

Amsterdam. 15. Januar, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $79\frac{3}{4}$, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $79\frac{3}{4}$. do. April-October verzinsl. $79\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente $94\frac{1}{2}$. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 123. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe $74\frac{1}{8}$. Conv. Türken $18\frac{7}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe 101. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien —. Marknoten 58. 95. Russische Zollcoupons $191\frac{5}{8}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 102, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 15. Januar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{4}$. Wechsel auf London 4, $84\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $88\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $19\frac{3}{4}$. 4% fund. Anleihe 1877 120. Erie-Bahn $20\frac{1}{8}$. Newyork-Centralbahn $102\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn 107. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{2}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{5}{16}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 40. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 40. Rohes Petroleum 7. 05. Pipe line Certificats per Februar $73\frac{1}{2}$. Mehl 3, 80. Rother Winterweizen loco $106\frac{7}{8}$. Weizen per Januar $105\frac{1}{4}$, per Februar $105\frac{1}{4}$. per Mai $104\frac{1}{4}$. Mais (old mixed) $59\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{11}{16}$. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 6. 17. Rohe & Brothers 6. 60. Kupfer per Februar —, —. Getreidefracht $3\frac{1}{2}$.

Petersburg, 15. Januar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 84, 70, russ. II. Orientanleihe $104\frac{1}{2}$, do. III. Orientanleihe $106\frac{7}{8}$, do. Bank für auswärtigen Handel 283, Petersburger Disconto-Bank 605, Warschauer Disconto-Bank —. Petersburger internat. Bank 503, 50. Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe 138, Grosse russ. Eisenbahn $217\frac{1}{2}$, Russ. Südwestbahn-Actien 114, 75.

Liverpool, 15. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 12000 B. Stetig. Tagesimport 11000 B.

Liverpool, 15. Januar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 15000 Ballen, davon für Speculation und Export 2500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferungen: April-Mai $5\frac{25}{64}$ d. Werth.

Liverpool, 15. Januar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 15000 B., davon für Speculation u. Export 2500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferungen: Januar-Februar $5\frac{7}{32}$ Verkäuferpreis, Februar-März $5\frac{17}{64}$ do., März-April $5\frac{5}{16}$ Werth, April-Mai $5\frac{23}{64}$ do., Mai-Juni $5\frac{13}{32}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $5\frac{7}{16}$ do., Juli-August $5\frac{15}{32}$ do., August-Septbr. $5\frac{7}{16}$ d. do.

Liverpool, 15. Januar, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary $4\frac{13}{16}$, do. low middling $5\frac{1}{16}$, do. middl. $5\frac{5}{16}$, do. middling fair $6\frac{1}{8}$, Pernam fair $5\frac{15}{16}$, Pernam good fair $6\frac{1}{4}$, Ceara fair $5\frac{15}{16}$, Ceara good fair $6\frac{3}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{15}{16}$, Maranham fair 6, Egyptian brown fair $5\frac{7}{8}$, Egyptian brown good fair $6\frac{1}{8}$, Egyptian brown good $6\frac{5}{8}$, Egyptian white fair $5\frac{7}{8}$, Egyptian white good fair $6\frac{1}{4}$, Egyptian white good —, M. G. Broach good $4\frac{9}{16}$, M. G. Broach fine 5, Dhollerah fair $3\frac{1}{2}$, Dhollerah good fair $3\frac{3}{4}$, Dhollerah good $4\frac{1}{8}$, Dhollerah fine $4\frac{3}{4}$, Oomra fair $3\frac{3}{4}$, Oomra good fair 4, Oomra good $4\frac{3}{8}$, Oomra fine $4\frac{7}{8}$, Scinde good fair —, Scinde good $3\frac{11}{16}$, Bengal good fair $3\frac{7}{16}$, Bengal good $3\frac{3}{4}$, Bengal fine $4\frac{5}{16}$, Madras Tinnivelly, fair $4\frac{1}{4}$, Madras, Tinnivelly, good fair $4\frac{7}{16}$, Madras, Tinnivelly good $4\frac{15}{16}$, Madras, Western fair $3\frac{11}{16}$, Madras Western good fair $4\frac{1}{8}$, Madras, Western good $4\frac{7}{16}$, Peru rough fair —, Peru rough good fair $8\frac{1}{4}$, Peru rough good $8\frac{5}{8}$, Peru moderat. rough fair $6\frac{7}{8}$, Peru moderat. good fair $7\frac{1}{2}$, Peru moderat. good $7\frac{7}{8}$, Peru smooth fair $5\frac{11}{16}$, Peru smooth good fair $5\frac{13}{16}$.

Wien, 15. Januar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 30 Gd., 8, 35 Br., per Mai-Juni 8. 24 Gd., 8, 29 Br. Roggen per Frühjahr 7. 37 Gd., 7, 39 Br., per Mai-Juni 7, 34 Gd., 7, 39 Br. Mais per Mai-Juni 6, 50 Gd., 6, 55 Br., per Juli-August 6, 60 Gd., 6, 65 Br. Hafer per Frühjahr 7, 16 Gd., 7, 21 Br., per Mai-Juni 7, 23 Gd., 7, 28 Br.

Pest, 15. Januar. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco voll behauptet, per Frühjahr 8, 06 Gd., 8, 08 Br., per Herbst 7, 72 Gd., 7, 74 Br. Hafer per Frühjahr 6, 94 Gd., 6, 96 Br. Mais per Mai-Juni 6, 17 Gd., 6. 19 Br. Kohlraps per August-Septbr. 13, 30 à 13, 40. — — Wetter: Kalt.

Paris, 15. Januar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Januar 26, 80, per Februar 26. 80, per März-Juni 27. 10, per Mai-August 26. 90. Roggen ruhig, per Januar 17, 20. per Mai-August 17, 70. Mehl behauptet, per Januar 59. 60, per Febr. 59. 70, per März-Juni 60, 10, per Mai-August 59, 90. Rüböl fest, per Januar 65, 25, per Februar 65, 75, per März-Juni 67, 25, per Mai-August 68. 00. Spiritus weichend, per Januar 37. 00, per Februar 37, 50, per Mai-August 40, 00, per Septbr.-Decbr. 39, 25. — Wetter: Feucht.

London, 15. Januar. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Schneefall.

Antwerpen, 15. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer behauptet. Gerste belebt.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 15., 16.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 2,8	— 5°.3	— 10°.0
Luftdruck bei 0° (mm)	741.2	744.3	747.3
Dunstdruck (mm)	3.3	2.7	1.9
Dunstsättigung (pCt.)	89	90	94
Wind (0—6)	NW. 3.	N. 2.	NW. 1.
Wetter	bedeckt.	wolkig.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1°,10

Gestern zuweilen leichter Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 15. Januar 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 14.	vom 15.
20 Frcs.-Stücke	16,13 G	16,14 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,345 B	20,315 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	178,05 bz	178.15 bz
Russ. Noten 100 R.	238,60 bz	238,30 bz
Russ. Zollcoupons	324,50 G	324,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Deutsche Reichs Anleihe	4	1/4 1/1	106,60 bz	106,60 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,60 bzG	98,70 bzG
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	87,00 B	86,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,20 bz	106,20 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	98,70 bzG	98,80 bzG
dto. dto.	3	1/4 1/10	87,00 bz	86,90 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,50 bzG	99.50 bzG
Berliner Stadt-Obligation	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	96,30 bzG	96,25 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,25 bzB	102,25 bzG
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,25 G	101,60 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,10 bz	97,00 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,50 bzB	102,50 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	86.20 G	86,20 G
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	97,40 G	97,40 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	88,30 G	88,20 bz

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,50 bzB	98,60 G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,25 G	94,40 bzB
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,60 bzG	100,60 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	94.80 bzG	94.80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	100,75 bz	100.75 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,00 bz	94,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,30 G	102,00 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103.90 bz	103,90 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	98,10 G
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	93,90 G	— —
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114.00 G	113,75 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,75 G	108.10 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,75 G	108.10 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 15	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	114,50 bzG
dto. dto.	4	vsch.	100,60 bz	100.50 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,80 bz
dto. dto. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	vsch.	95,00 bzG	94,90 G
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	94,70 bzG	94,70 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	100.70 bzG	100,70 bzG
dto. dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	94,80 bzG	94,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,25 G	100,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	100,70 bzG	100,70 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	94,00 bz	94,00 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,40 G	103,40 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	110,60 G	110,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,70 B	100.60 B
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,75 G	94,75 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	72,20 bzB	71,90 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	71,40 bz	71,40 B
dto. Stadt-Anleihe	$4\frac{1}{2}$	1/6 1/12	58,75 bz	— —
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	98.00 B	98,00 B
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	109,30 bzG	109,50 G
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,30 bz	— —
dto. neue	$3\frac{1}{2}$	30/6 31/12	99,90 bz	99,75 bz
Egypter	$3\frac{1}{2}$	15/4 15/10	92,50 bz	92.50 B
dto.	4	1/5 1/11	97,80 B	97,75 G
dto. Tribut-Anleihe	$4\frac{1}{4}$	10/4 u. 1	99,60 G	99,50 B
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	92,50 bzG	92,60 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	73,75 bz	73,75 B
dto. dto.	4	1/4 1/10	71,00 B	70,90 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,40 B	92,90 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94,20 bz	94,20 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	91,40 bz	91,25 bz
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	80,25 bz	80,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	96,50 bzB	96,50 G
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	80,75 bzG	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	92,30 bz	91,50 bz
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	81,00 G	81,10 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	72,50 bz	72,20 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	69,90 B	69,60 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	86,90 bzG	87,00 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	100,00 G	100,00 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 G	101,60 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	86,50 bz	86,10 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	86,00 B	86,00 B
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,90 G	97,80 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,25 bz	107,00 B
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	98,50 bzB	98,75 ebzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	78,10 B	77,80 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	79,20 B	79,10 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	69.10 bz	68,10 bz
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,10 bzG	102,50 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,75 bz	94,40 bz
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94,50 bz	— —
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	86,80 G	86,80 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,00 ebzB	102,75 bzG
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	89,50 bzG	89,40 B
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	90,00 bzG	90,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	93,60 bzG	93,90 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	91,10 bzG	91,50 G
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,90 bzG	18,85 bz
dto. cons. von 1890	4	13/3 13/9	74,50 bz	74,50 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	81.90 bz	81,90 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,40 bz	89,40 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	92,40 bzG	92,40 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	92,50 bz	92,50 G
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	101,75 bzG	101,75 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	90,30 G	90,20 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138.90 bz	139,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140.50 bz	140,50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43.40 bzG	43,50 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105,90 bz	105,90 bz
Bukarester Loose	—	—	61,50 B	61,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	136.75 G	136,75 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	138,50 bz	138,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	61,00 bzB	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112.00 B	111,50 G
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	109,00 B	108,50 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,00 bz	140,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	328.50 bzB	328,00 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	132.90 bz	132,25 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,00 bzG	19,00 bzG
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	130,75 bz	130,50 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,40 bz	27,50 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	329.25 bz	329,00 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	128,25 bz	127,90 bz
dto. dto. von 1864	—	—	323,10 bzB	323,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	128,50 B	128,50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	170,25 G	170,25 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,50 B	105,80 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	180.00 B	178,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	164,00 B	164,75 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,50 bz	81,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	80,50 bzG	81,00 bz
Ungarische Loose	—	—	259,60 bz	257,20 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Breslau-Warschau	$1\frac{8}{10}$	—	1/1	55,00 bzG	56.25 bzG
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	112.40 bzG	112.50 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	110.50 bzG	110.50 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	115,00 bzG	115.50 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	109,25 G	109,90 bz
Weimar-Gera	4	—	1/1	98,90 B	98,60 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Aachen-Mastricht	$2\frac{5}{8}$	—	1/1	71,20 bzB	71,70 bz
Dortmund-Enschede	$3\frac{3}{4}$	—	1/1	95,00 bzG	95,10 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	$1\frac{1}{2}$	—	1/1	54,10 bzG	54,10 ebz
Frankf. Güter-Eisnb.	$\frac{1}{2}$	—	1/1	93,30 G	93,50 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	1/4 1/10	225,50 bz	226,00 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{3}{4}$	—	1/1	170,75 bzG	170,60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{2}{3}$	—	1/1	119,75 G	119,90 bzB
Marienburg-Mlawka	$\frac{1}{3}$	—	1/1	63,90 bzG	64,30 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,10 G	101,10 bzG
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	62,60 bz	63,25 bz
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	88,60 bzG	88,25 bzG
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,00 bzG	24,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	68,60 bz	68,50 bz
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	239,75 bz	240,10 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	93,25 bz	93,50 bz
Gotthardbahn	$7\frac{4}{10}$	—	1/1	163,40 bz	162,80 bz
Jura-Bern-Luzern	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	76,90 G	76,90 bz
Lemberg-Czernowitz	$6\frac{3}{4}$	—	1/5 1/11	103,00 bzG	103,75 G
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	—	1/1 1/7	135,50 bzB	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	102,50 bz	101,10 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	74,20 bz	74,10 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	$2\frac{7}{10}$	—	1/1	110,50 bz	110,10 bz
Oesterr. Localbahn	4	—	1/1	79,40 bz	79,20 bz
Oest. Nordwestbahn	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	— —	96,00 bz
dto. (Elbthalbahn)	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	103,75 G	103,50 G
Oest. Südbahn (Lb.)	$1\frac{6}{10}$	—	1/5	59,75 bz	58,50 bz
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{3}$	—	1/1	34,25 G	34,50 B
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	79,30 bzG	79,75 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	85,00 G	85,50 bz
Schweiz. Centralbh.	$6\frac{3}{5}$	—	1/1	166,00 G	— —
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	144,75 G	— —
dto. Unionbahn	5	—	1/1	126,25 G	125,70 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	232,00 bz	230,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	97,90 bzB	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,20 bzG	102,25 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	84.30 bz	84,40 B
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,50 bz	100,50 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92,90 bz	92,90 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,50 bzG	106,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,40 G	101,30 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	88,60 G	88.70 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57,70 bzG	57,75 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,50 B	98,50 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	82,00 G	— —
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	74.25 G	74,20 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	81,10 G	80,90 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	73,00 bzG	73.80 ebzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,00 bzG	84,25 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,25 bzG	81,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,90 bz	100,90 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	94,75 bz	95,00 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	93.90 bz	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	85,20 G	85,25 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,80 B	100,75 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	67,80 bz	67,50 ebzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105,10 G	105,10 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,40 bz	99,50 bzB
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	89.60 bz	89,70 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,90 G	103,20 B
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	86,90 bz	87,30 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99,00 bz	98,80 G
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,30 G	100.40 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93.80 bzB	93.90 bzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	74,10 B	74,10 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,50 bzG	95,30 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,75 bzG	100,80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,90 G	88,00 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	96,50 bz	96.70 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	92,10 G	92,20 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.80 bz	101,75 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	96,00 bzG	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	94.00 G	94.25 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	82,00 bz	82.20 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	95.20 G	95,75 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	60,75 B	60,75 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	104,60 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	106,50 G	106,50 G
dto. dto.	5	1/4 1/10	96,00 G	96,20 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	87,00 B	— —
Oregon Railway u. Nav.Cmp.	5	1/6 1/12	95,75 G	95,90 B
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,60 G	109,60 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	107,25 G	107,25 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	96,50 bz	96,60 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112,80 bzG	112,80 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109.70 bz	109,70 B
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	107,70 bz	107,70 bz
dto. dto.	5	1/6 1/12	88,75 bzG	88,80 G
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	1/4 1/10	88,10 bzG	88,10 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
B.f.Sprit.-u.Prod.-Hdl.	$2\frac{1}{3}$	—	1/1	73,50 bzG	74,50 bzG
Berliner Kassenver.	6	—	1/1	135,10 G	136,50 bzG
dto. Handelsges.	12	—	1/1	163,00 ebzB	163,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	—	—	1/1	abg. — —	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	—	1/1	106,10 bz	106,10 G
dto. Wechslerbk.	7	—	1/1	105,50 bzB	105,70 bzG
Darmstädter Bank	$10\frac{1}{2}$	—	1/1	160,00 bzG	160,60 bz
Deutsche Bank	10	—	1/1	163.90 bz	163,50 bzG
dto. Genossensch.	8	—	1/1	126,00 B	126,00 G
dto. Hypthbk. 60%	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	111.10 G	111,00 G
Disconto-Command.	14	—	1/1	218,25 bz	217,70 bz
Dresdener Bank	11	—	1/1	160.30 bzG	160,40 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	89,00 bzG	89,50 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	95,20 bzG	95,50 G
Internationale Bank	8	—	1/1	110,00 bz	109,50 bz
Leipziger Credit	12	—	1/1	201,25 bzG	201,50 G
Luxemburger Bank	8	—	1/1	143,25 G	143,10 G
Mitteld. Creditbank	7	—	1/1	114,00 bzB	113,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	10	—	1/1	137.40 bz	137,30 bz
Norddeutsche Bank	12	—	1/1	157,90 bz	157,80 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	90,00 bzG	89,00 ebzG
Oesterr. Credit	$10\frac{5}{8}$	—	1/1	176,40 bz	— —
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs-Actien	—	—	1/1	101,50 G	101,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	—	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	121,25 bz	122,25 bz
dto. Centr.-Bod. 50%	10	—	1/1	155,60 G	155,60 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	108,00 bzG	108,10 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	118,50 bzB	— —
dto. Hypth.-Act.-B.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	119,75 bzG	119,75 G
dto. von 1890	—	—	1/1	— —	— —
Reichsbank	7	—	1/1 1/7	141.00 bzB	141,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	83,50 B	83,40 bz
Sächsische Bank	5	—	1/1	113,60 bzG	113,60 G
Schles. Bankverein	8	—	1/1	123,70 B	123,75 bzB

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	174,00 bzG	172,75 G
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	98,25 bzG	101,10 bzG
Archimedes	10	—	1/7	126.50 B	126,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	$12\frac{1}{2}$	—	1/1	251,50 bzG	251,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	68,00 bzB	69,90 bz
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	134,00 bzG	134,10 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	166,00 bzG	165,10 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	149.60 bz	149,50 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	44,25 G	40,50 bz
dto. Oelfabrik	$4\frac{3}{4}$	—	1/6	102,00 bzG	102,50 bzG
dto. Strassenbahn.	6	—	1/1	135,00 B	135,00 B
dto. Wagenbau-G.	12	—	1/1	170,00 bzG	169,10 bzG
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	100,90 bzG	101,00 bzG
Donnersmarckhütte	4	—	1/7	88,90 bz	88,75 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	86,90 bzB	86,40 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	103,25 bzG	104,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	—	1/1	34,50 G	34,50 G
Erdmannsd. Spinner.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	92,10 G	92,60 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	175,25 bzG	175,75 bzB
Flöther Maschinen	10	—	1/1	112,00 B	112,25 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	102,50 bzG	102,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	563,00 G	560,00 bz
Giesel. Cementfabr.	10	—	1/1	115,00 bzG	116,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	169.00 bzB	169,60 bzG
Gruson-Werk	5	—	1/7	162,00 bzG	163,00 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	194.60 G	196,00 bzG
Hofmann Waggon.	12	—	1/1	165.30 bzG	165,00 bzG
Hörder Hütten	0	—	1/7	19,75 bzG	19,75 G
dto. dto. conv.	0	—	1/7	32,40 bzG	32,00 G
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	71.50 bzG	72,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	44,00 bzG	45,25 bz
KattowitzerBgb.-Gs	10	—	1/4	131,00 bzG	132,00 bzG
Kramsta. Schles. L.	$7\frac{1}{2}$	—	1/9	130,50 ebzG	130,50 G
Lauchhammer conv	13	—	1/7	147,00 G	147,00 bz
Laurahütte	11	—	1/7	142,40 bz	141,90 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	260,00 bzB	258,50 bzG
NeufeldtMet.-W.-Fb.	8	—	1/1	108,75 bzG	108,75 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	$8\frac{1}{2}$	—	1/5	163,60 bz	163,00 bzG
Nordd. Lloyd	$11\frac{1}{4}$	—	1/1	142,50 G	143,60 bzG
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	113,75 G	114,00 B
dto. Eisb.-Bed.	6	—	1/1	89,50 G	89,75 bzB
dto. Eisen-Ind.	14	—	1/1	157,60 G	157,50 G
dto. Portl.-Cem.	10	—	1/7	115,00 bzG	116,00 bzG
Oppelner Cement	7	—	1/1	107,50 bzG	109,75 bzG
Pongs'scheSpinnerei	8	—	1/1	94,00 bzG	92,50 ebzG
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	160,90 bz	161,00 G
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	80,60 B	80,30 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	$6\frac{1}{2}$	1/1	100,00 B	100,00 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	110,30 bz	110,00 bz
Schering	18	—	1/1	262,50 G	263,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	—	1/1	117,50 G	117,25 G
dto. Gas-A.-G.	$6\frac{2}{3}$	—	1/1	112,50 G	112,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	62,90 bzB	62,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	$14\frac{1}{2}$	—	1/1	140,00 bzG	142,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	13	—	1/1	190.50 G	190,90 G
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	13	—	1/1	190,50 G	190,90 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	237,50 bzG	239,50 bz
Schwartzkopff	16	—	1/7	278,00 bzG	280,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	71,50 bz	70,90 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	116,50 bzG	117,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$33\frac{1}{3}$	—	1/1	1960 B	1960 B
Obligationen.	Rückzahlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —

Wechsel und Bank discont.

	Zinsfuss.	Cours vom 14.	vom 15.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	3	— —	169,00 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	3	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3\frac{1}{2}$	— —	80,55 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,325 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,22 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,50 G
New-York vista.	5	— —	417,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$5\frac{1}{2}$	237,90 bz	237,25 bz
dto. dto. 3 M.	$5\frac{1}{2}$	236,50 bz	235,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	$4\frac{1}{2}$	177,90 bz	177,90 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	$4\frac{1}{2}$	176,90 bz	177,25 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,45 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,40 B
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$5\frac{1}{2}$	238,25 bz	237,60 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard $4\frac{1}{2}$ resp. 5%.

Privatdiscont $3\frac{1}{8}$%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Januar.	Per Februar.
Disconto-Command.	217,50	— —
Dortmunder Union	86,62	— —
Laurahütte	141,75	— —
Oesterr. Credit	175,62	— —
Franzosen	110.12	— —
Lombarden	58,50	— —
Russische Noten	238,25	— —
Marienburg-Mlawka	64.25	— —
Südpr. Ostbahn	88,30	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.